

Jahresempfang der Gemeinde im Von-Steinrück-Haus

Gut besuchte Jahresauftaktveranstaltung

Eberhard Lauer begeisterte mit „Bo ess Heimat?“ in Rhöner Platt
Manfred Laudenbach mit dem „RHÖNTALER“ ausgezeichnet

Poppenhausen (Wasserkuppe): Heimatliebe, Stolz auf die funktionierende Region Fulda-Rhön, Bewahrung von Tradition, aber auch Sorge wegen der Unruhen in der Welt – mit diesen Schlagworten kann man die Themen und Inhalte des Neujahrsempfangs der Gemeinde Poppenhausen zusammenfassen.

Mehr als 200 Gäste, vorwiegend aus dem Ehrenamt sowie aus der Politik, aus der Wirtschaft und der Gesellschaft, waren der Einladung aus dem Rathaus gefolgt und fanden sich zum Jahresempfang im Von-Steinrück-Haus ein.

Frank Unger, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, begrüßte die Gäste und meinte: „Eigentlich findet der Neujahrsempfang gleichzeitig zum Beginn des Winters mit Schnee und Eis statt, aber in diesem Jahr wohl eher zum Beginn des Frühlings“. Die Wetterexperten, Skiliftbetreiber und langjährige Tourismusmitarbeiter seien allerdings zuversichtlich, dass eine Kaltphase mit Schneefall und Frost noch kommen werde.

Er fasste den Jahresrückblick 2019 und den Ausblick auf 2020 mit dem Aristoteles-Zitat „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“, zusammen und ergänzte „Wir setzten in Poppenhausen die Segel so, dass das Gemeindeschiff weiterhin auf Kurs bleibt.“

Trotz der Unruhen, welche die Welt bewegen – der Klimawandel und die damit einhergehende Dürre, der ermordete Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke, die GroKo, die Angst vor Terror, Gewalt und Krieg im Nahen Osten – könne man stolz auf die Heimatgemeinde und deren Entwicklung sein. Dafür nannte er drei Beispiele:

Den Verein „Leben und Arbeiten in Poppenhausen“, dem er vorsteht, feierte sein 10-jähriges Jubiläum und habe längst eine Vorbildfunktion für andere Gemeinden. Die Siedlungsentwicklung werde konsequent weitergeführt und das Angebot der Kinderbetreuung sei mit dem neu eröffneten RhönKinder-Haus gestärkt worden.

Abschließend danke er allen Ehrenamtlichen, die sich in zahlreichen Bereichen für das Gemeinwohl engagieren.

Bürgermeister Manfred Helfrich ging in seiner Ansprache auf die um sich greifende Respektlosigkeit und die mangelnde Wertschätzung gegenüber dem anderen im Allgemeinen und den Hilfs- und Rettungskräften im Besonderen ein. (Siehe dazu Veröffentlichung in der 3. KW sowie in den Web-News der Gemeinde!).

Eberhard Lauer, Bürgermeister a.D. der Gemeinde Hofbieber (1991 – 2003) war der Hauptredner des Abends und sprach zum Thema „Bo ess Heimat...?“ In seinem Vortrag ging er, der längst ein unpolitischer Gastredner ist, auf Nachdenkliches und lustiges Gereimtes in Rhöner Platt ein. Der Hofbieberer zeigte sich als ein begnadeter Lyriker und Rhöner-Mundart-Bewahrer.

Mit kurzen, selbst gedichteten Zeilen auf Rhöner Platt verstand er es, die Zuhörer zu erfreuen, indem er Einblicke in alltägliche, kuriose und heimattypische Begebenheiten gewährte. Tiefsinniges zum Nachdenken und reichlich Humor wurden so in Rhöner Platt zu einem würzigen Ohrenschaus.

Neben Eberhard Lauer führten Waltraud Hänchen und Gudrun Jung einen Sketsch auf. Das launische, lustige Zwiegespräch in Rhöner Platt fand im Reisebüro „Auf nimmer wiedersehen...“ statt.

Traditionell ist der Jahresempfang auch ein Rahmen, in dem das Ehrenamts herausgestellt wird. In diesem Jahr wurden die Verdienste von Manfred Laudenbach (71) in den Vordergrund gestellt und mit der Verleihung des RHÖNTALERS gewürdigt.

Mit seiner 42-jährigen Tätigkeit als Pächter und Wirt der Gaststätte „Fuldaer Haus“ auf der Maulkuppe sowie seiner langjährigen engagierten ehrenamtlichen Arbeit für die Wirte-Vereinigung „Rhöner-Charme“, den Verein für Tourismus – Poppenhausen (Wasserkuppe), den Schützenverein Steinwand, den Rhönklubzweigverein Poppenhausen und die Interessengemeinschaft „Wir in Poppenhausen“ für den Erhalt des Freischwimmbades hat sich Manfred Laudenbach als Botschafter der Rhön gezeigt und einen bedeutenden Beitrag für die Entwicklung des Tourismus seiner Heimatgemeinde, das Gemeinwohl sowie den Zusammenhalt der Bürgergemeinschaft geleistet.

In Dankbarkeit und Anerkennung für langjähriges, vorbildliches, ehrenamtliches Engagement wurde Herr Manfred Laudenbach vom Bürgermeister und dem Ersten Beigeordneten Manfred Herget für seine Lebensleistung mit dem Rhön-Taler ausgezeichnet.

Für die musikalische Umrahmung sorgten der Chor der Grundschule Poppenhausen unter der Leitung von Jan Polivka und der Pianist und Sänger Frank Tischer.

Bei Imbiss und Umtrunk saßen die Gäste noch lange zusammen und suchten die Begegnung und den Austausch. +++(M.H.)

Fotos: Gemeinde und Osthessen-News

Schulchor: Der Chor der Grundschule begeisterte zur Eröffnung

Schulchor 1: Der heimische Musiker Jan Polivka leitete den Chor, hier mit einer Solistin...

Gruppenfoto v.l.:

Manfred Herget, Eberhard Lauer Manfred Helfrich u. Frank Unger

Gäste 1:freuten sich über die Begegnung

Gäste 2: ...und hatten sich manches zu erzählen.

Gäste 8: Erster Polizeihauptkommissar Matthias Krönung und Biosphären-Geschäftsführer Torsten Raab.

Begrüßung Frank Unger, Vors. der Gemeindevertretung

Ansprache: Bürgermeister1: Manfred Helfrich

Festsaal 1: Ein voll besetzter Festsaal

Festsaal 2: Aufmerksam und amüsiert folgen die Gäste dem Vortrag von Eberhard Lauer

Frank Tischer: Der Pianist und Sänger Frank Tischer sang Lieder von Reinhard Mey.

Eberhard Lauer 5: Eberhard Lauer zeigte sich als begnadeter Lyriker und amüsierte mit nachdenklichen und witzigen Rhöner-Platt-Beiträgen.

Eberhard Lauer 6: Alte Bekannte in freundschaftlicher Verbundenheit.

Sketsch: Waldtraud Hänchen und Gudrun Jung bei ihrem Sketsch aus dem Reisebüro...

Rhön-Taler: Eine Ausführung der limitierten Sonderauflage RHÖNTALER. Die Prägung zeigt markante Bauwerke der Rhöngemeinden.

Ehrung Manfred Laudenbach:

Feierlich übergaben der erste Beigeordnete Manfred Herget (links) und der Bürgermeister Manfred Helfrich (rechts) den Rhöntaler und Auszeichnung sowie eine Poppenhausener Armbanduhr an den Geehrten Manfred Laudenbach und seine Frau Elisabeth.

Imbiss: Das Team vom Berggasthof „Zum Hirsch“ in Abtsroda servierte leckere kulinarische Köstlichkeiten.